

PRESSEUNTERLAGE ZUR OFFIZIELLEN ÜBERGABE DER STÜTZPUNKTGERÄTE UND -FAHRZEUGE

AM 27.09.2022, 17:30 IM LANDES-FEUERWEHRKOMMANDO OÖ



PRESSEUNTERLAGE

Am 27.09.2022 wurden im Landes-Feuerwehrkommando OÖ 13 verschiedene Typen von Stützpunktfahrzeugen und -geräten übergeben, vom Arbeitsboot über Drohnen, bis hin zu Wechselladefahrzeugen und dem Rüstlöschfahrzeug Tunnel.

Insgesamt wurden an 35 Stützpunkt-Feuerwehren 35 technische Ausrüstungsgegenstände übergeben. 2022 sind aus den Mitteln des Katastrophenschutz-Fonds die oö. Stützpunkte mit einer Investitionssumme von über 3,8 Millionen Euro gefördert worden.

Der Oö. LFV ist zum einen für die Ausbildung der Mitglieder zuständig, als Zentraleitung des Katastrophenschutzes der oö. Landesregierung plant, organisiert und finanziert er aber auch überwiegend das Stützpunktwesen in Oberösterreich. In den letzten Jahren wurde ein Konzept zur Sicherstellung der Schlagkraft der Feuerwehren entwickelt, das auf ganz Oberösterreich ausgelegt ist. Das Konzept wird ständig erweitert und angepasst.

Dieses betrifft nicht nur Einsatztaktik und Erreichbarkeit für regionale und überregionale Anforderungen. Es wurden auch die technischen Anforderungen im Lichte der neu zu erbringenden Leistungen der Feuerwehren modernisiert und optimiert. Die Stützpunktfahrzeuge werden so verteilt, dass die Erreichbarkeit an jedem Einsatzort zeitnah möglich ist.

Als eine besondere Neuerung sind dieses Jahr die Drohnen anzuführen. Der Oö. Landes-Feuerwehrverband nimmt damit auf Bundesebene eine Vorreiterstellung ein. Jeder Bezirk wird einen Drohnenstützpunkt erhalten. Diese Technologie hat sich bereits in vielen Fällen bewährt, so können Personensuche, Gefahrguteinsätze und Brände, vor allem wenn schwer zugängliche und weitläufige Einsatzgebiete betroffen sind, schneller, präziser und mit minimalen Gefahren für die Einsatzmannschaft abgewickelt werden.

Die letzten Jahre haben gezeigt, mit welchen überregionalen Einsätzen die Feuerwehren (Pandemie, Unwetterkatastrophen) konfrontiert werden und dass sie als Katastrophenschützer Nr. 1 an vorderster Front stehen. Immer wieder zeigen sie mit beeindruckender Einsatzbereitschaft auf, was es heißt, schnell und mit großer Mannschaftsstärke Hilfe und Unterstützung zu leisten. Grundvoraussetzung dafür sind allerdings auch die technischen Voraussetzungen, die dafür geschaffen werden müssen. Mit dem Stützpunktwesen in Oberösterreich können wir genau diese Hilfeleistung sicherstellen.

Auf den folgenden Seiten sind nur jene Feuerwehren aufgelistet,
an die 2022 Ausrüstung, Stützpunktfahrzeuge und -geräte verlagert wurden.

STÜTZPUNKTFAHRZEUGE UND -GERÄTE VERLAGERUNG 2022

DROHNE GROSS

Bezirk Braunau: FF SCHALCHEN
Bezirk Gmunden: FF ST. AGATHA
Bezirk Linz-Stadt: BTF voestalpine Standortservice GmbH
Bezirk Perg: FF PERG
Bezirk Steyr-Land: FF GAFLENZ
Bezirk Schärding: FF ST. WILLIBALD

DROHNE KLEIN

Bezirk Freistadt: FF TRAGWEIN
Bezirk Grieskirchen: FF KALLHAM
Bezirk Ried: FF FORCHTENAU
Bezirk Rohrbach: FF HASLACH A.D. MÜHL
Bezirk Vöcklabruck: FF BADSTUBEN
Bezirk Wels-Stadt: FF WELS

WECHSELLEDEFAHRZEUG MIT MITTELSCHWEREM KRAN (WLF K1-KS MIT AB-LKS)

Bezirk Perg: FF GREIN
Bezirk Schärding: FF VICHTENSTEIN
Bezirk Vöcklabruck: FF FRANKENBURG

ABROLLBEHÄLTER LKS (AB-LKS):

Bezirk Braunau: FF BRAUNAU

STÜTZPUNKTFAHRZEUGE UND -GERÄTE VERLAGERUNG 2022

ABROLLBEHÄLTER FEUERWEHRMEDIZINISCHER DIENST (AB-FMD)

Oö. Landes-Feuerwehrverband: LANDES-FEUERWEHRARZT

ROLLCONTAINER ÖLWEHR (RC OEF)

Bezirk Braunau: FF BRAUNAU
Bezirk Eferding: FF EFERDING
Bezirk Perg: FF GREIN
Bezirk Schärding: FF SCHÄRDING
Bezirk Vöcklabruck: FF MONDSEE

ANHÄNGERWAGEN-LOGISTIK (AW-LOGISTIK)

Bezirk Freistadt: FF MISTELBERG
Bezirk Schärding: FF HINTERDOBL
Bezirk Vöcklabruck: FF WILDLING-MÜHLBERG

RETTUNGSBOOT (RB)

Bezirk Gmunden: FF EBENSEE
Bezirk Linz-Land: FF TRAUN

ARBEITSBOOT (A-BOOT)

Bezirk Gmunden: FF OBERTRAUN
Bezirk Perg: FF SAXEN
Bezirk Urfahr-Umgebung: FF WALDING
Bezirk Vöcklabruck: FF UNTERACH AM ATTERSEE

STÜTZPUNKTFAHRZEUGE UND -GERÄTE VERLAGERUNG 2022

TAUCHAUSRÜSTUNG

Tauchstützpunkt 1:	FF ALKOVEN
	FF ASCHACH AN DER DONAU
	FF EFERDING
	FF ST. GEORGEN AN DER GUSEN
	FF TRAUN
Tauchstützpunkt 2:	FF ENNS
	FF KIRCHDORF AN DER KREMS
	FF LOSENSTEIN
Tauchstützpunkt 3:	BTF STEYRERMÜHL
	FF TRAUNKIRCHEN
Tauchstützpunkt 4:	FF BRAUNAU AM INN
	FF VÖCKLABRUCK
	FF MONDSEE
	FF SEEWALCHEN AM ATTERSEE
Tauchstützpunkt 5:	FF MARCHTRENK
	FF RIED IM INNKREIS
	FF SCHÄRDING
	FF STADL-PAURA
	FF WELS
Tauchstützpunkt 6:	FF NIEDERRANNA
	FF ST. MARTIN IM MÜHLKREIS
	FF ST. PETER AM WIMBERG
Tauchstützpunkt 7:	LFK
	BF LINZ
	BTF LINZ AG
	BTF voestalpine Standortservice GmbH

EINSATZFÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG (EFU)

Bezirk Eferding:	FF ST. MARIENKRICHEN A.D.P.
Bezirk Linz-Land:	FF AXBERG
Bezirk Ried im Innkreis:	FF FORCHTENAU
Bezirk Rohrbach:	FF HASLACH
Bezirk Urfahr-Umgebung:	FF ST. WILLIBALD
Bezirk Schärding:	FF ZWETTL A.D.R.

STÜTZPUNKTFAHRZEUGE UND -GERÄTE VERLAGERUNG 2022

HÖHENRETTETTER - EINSATZBEKLEIDUNG

Bezirk Braunau:	FF BRAUNAU AM INN
Bezirk Eferding:	FF ALKOVEN
Bezirk Kirchdorf:	FF IRNDORF
Bezirk Linz-Land:	FF AXBERG
Bezirk Linz-Stadt:	BF LINZ
	BTF voestalpine Standortservice GmbH
Bezirk Perg:	FF ARBING
Bezirk Ried i. Innkreis:	FF RIED IM INNKREIS
Bezirk Schärding:	FF ST. ÄGIDI
Bezirk Steyr-Land:	FF TERNBERG
Bezirk Steyr-Stadt:	FF STEYR
Bezirk Urfahr-Umgebung:	FF SCHWEINBACH
Bezirk Vöcklabruck:	FF FRANKENMARKT
	FF VÖCKLABRUCK
Bezirk Wels-Land:	FF EBERSTALZELL

RÜST-LÖSCHFAHRZEUG TUNNEL (RLF-TUNNEL)

Bezirk Kirchdorf:	FF GRÜNBURG
	FF VOITSDORF

LASTFAHRZEUG KATASTROPHENSCHUTZ

Bezirk Freistadt:	FF SUMMERAU
-------------------	-------------

DROHNEN: DJI MATRICE M300 RTK DJI MAVIC 2 ENTERPRISE ADVANCED

DROHNEN

...oder unbemannte Luftfahrzeuge sind nicht nur im privaten Bereich immer häufiger in Verwendung, sondern finden auch vermehrt bei Einsatzorganisationen Anwendung. Ob als einfaches und schnell einsetzbares Hilfsmittel, um einen guten Überblick über unwegsames oder gefährliches Gelände zu erhalten, als Träger von Sensoren, zur Dokumentation von Übungen oder als Kommunikationsmittel – Drohnen haben das Potential, Einsatzorganisationen wesentlich zu unterstützen. Erste positive Erfahrungen konnten bei Suchaktionen und diversen Brandeinsätzen bereits gemacht werden. Gerade bei Waldbränden können mit den Drohnen Glutnester aufgespürt werden, wodurch ein späteres Wiederaufflammen in der Regel verhindert wird.

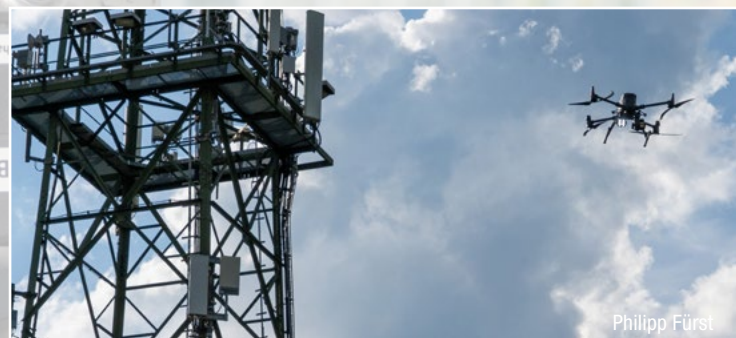
DJI Matrice M300 RTK:

Mit 15km Reichweite und 55 Minuten Flugzeit kann die „große Drohne“ eine erhebliche Einsatzfläche abdecken. 2022 wurden davon 6 Stk. angeschafft.

DJI Mavic 2 Enterprise Advanced:

Die „kleine Drohne“ hat einen kleineren Einsatzradius, ist allerdings kleiner, leichter und einfacher handzuhaben. 2022 wurden sechs davon bereits an Stützpunkte verlagert. 2023 kommen sechs weitere hinzu.

Beide Drohnen sind mit Wärmebildkameras ausgestattet, welche die Suche nach Glutnestern und vermissten Personen beschleunigen und erleichtern.



WECHSELLEFAHRZEUG MIT MITTELSCHWEREM KRAN (WLF-K1 KS) MIT ABROLLBEHÄLTER (AB LKS) ABROLLBEHÄLTER FEUERWEHRMEDIZINISCHER DIENST

Das **WECHSELLEFAHRZEUG MIT MITTELSCHWEREM KRAN (WLF-K1 KS)** gibt es prinzipiell in zwei Ausführungen (mittelschwerer und schwerer Kran). 2022 wird nur das WLF-K1 KS verlagert. Sie unterscheiden sich vorrangig in der Hubleistung. Die Fahrzeuge sind mit Hakenliften ausgestattet und können jederzeit standardisierte Abrollbehälter transportieren.



Hubert Wilflingseder

ABROLLBEHÄLTER KATASTROPHENSCHUTZ (AB LKS):
 Diese wechselbaren Großaufbauten bieten in Verbindung mit unseren Trägerfahrzeugen die gleiche Flexibilität im Großen, was die Rollcontainer im Kleinen bieten. Durch Hakenlifte auf den Trägerfahrzeugen sind diese schnell aufnehmbar und mit dem richtigen Abrollbehälter zu versehen. Diese Erweiterungen im Feuerwehrlogistik-System bringen wesentliche Vorteile in das Stützpunktwesen und den KAT-Schutz ein.



Philipp Fürst

ABROLLBEHÄLTER FEUERWEHRMEDIZINISCHER DIENST (AB FMD)

Dieser ist, ebenso wie der AB LKS, einfach zu transportieren. Mit voller medizinischer Ausstattung versehen wird dieser Container neben größeren Veranstaltungen auch bei größeren Einsätzen/Katastropheneinsätzen zur Erstversorgung und als mobile Praxis Verwendung finden.



Clemens Novak

ROLLCONTAINER ÖLWEHR ANHÄNGER-WAGEN LOGISTIK

Ein besonderes und neues Konzept wurde für die **LOGISTIK-FAHRZEUGE** geschaffen (Fahrzeuge mit Ladeflächen und Ladebordwänden). Durch die wechselbare Beladung erhalten sie einen Mehrfachnutzen, dh. sie können rasch für weitere Zwecke umgerüstet werden. Dafür wurden eigene **ROLL-CONTAINER-SYSTEME** entwickelt. Die Ölwehren wurden z.T. mit Logistik-Fahrzeugen ausgestattet und die gesamte Ausrüstung auf Roll-Container umgestellt. Somit wurde ein multifunktionales Fahrzeug geschaffen, das durch Wechselbeladung auch im KAT-Schutz einsetzbar ist. Insgesamt wurden dieses Jahr 5 Rollcontainer-Systeme an Ölwehr-Stützpunkte verlagert.

AW-LOGISTIK:

mit diesen Tandem-Koffernanhängern wurde die Möglichkeit geschaffen, auch ohne LKW Rollcontainer und verschiedene Materialien einfach und schnell zu transportieren. Somit können auch Feuerwehrmitglieder ohne C-Führerschein Transporte durchführen und das System wird dadurch auf eine breitere Basis gestellt.



Hubert Wilflingseder



Hubert Wilflingseder

RETTUNGS- UND ARBEITSBOOTE TAUCHER - UNTERWASSER SCOOTER

Natürlich sind die Feuerwehren auch zu Wasser gut gerüstet mit **RETTUNGS- UND ARBEITSBOOTEN**.

Obwohl die Gefahrenabwehr innerhalb des Gemeindegebiets der Gemeinde selbst obliegt, hat der Oö. LFV dafür gesorgt, dass 127 Boote in verschiedenen Größen überregional und zu unterschiedlichen Zwecken bereitgestellt werden: vom kleinen Rettungsboot über das Feuerwehrrettungsboot bis hin zum größten, dem Arbeitsboot das eine neunköpfige Besatzung aufnehmen kann. Taucher werden damit an Einsatzstellen gebracht, Menschen- und Tierrettungen durchgeführt und Brände vom Wasser aus bekämpft.



Hubert Wilflingseder



Hubert Wilflingseder

TAUCHER - Unterwasser Scooter

Sie kommen vor allem bei der Suche nach verunglückten Personen und der Bergung von versunkenen Fahrzeugen und Geräten zum Einsatz. Besonders wichtig ist auch der Sicherungsdienst im Falle eines Hochwassers. Die Ausrüstung der Taucher wird vom Oö. Landes-Feuerwehrverband finanziert. Aktuell gibt es in OÖ 26 Tauchgruppen, die in sieben Tauchstützpunkten organisiert sind. An den Stützpunkt in Vöcklabruck wurde 2022 ein Unterwasser-Scooter verlagert. Der dritte, der nunmehr in OÖ stationiert ist.



Fotokerschi

EINSATZFÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG (EFU) HÖHENRETTEN

EINSATZFÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG (EFU)

Bei größeren Einsatzlagen kann die Bildung einer umfassenderen Einsatzleitung erforderlich werden. Für diesen Fall kann das Unterstützungselement EFU angefordert werden. Die EFU Einheit ist dem Einsatzleiter unterstellt und unterstützt die örtliche Einsatzleitung bei technischen und organisatorischen Anforderungen. Seit Beginn im Jahr 2016 sind bis dato bei 28 Feuerwehren EFU-Stützpunkte eingerichtet. Vom Landes-Feuerwehrverband werden die Stützpunktfeuerwehren bei der Anschaffung von div. Führungsmaterial und der erforderlichen Ausstattung finanziell unterstützt.



HÖHENRETTEN - Einsatzbekleidung

Oberösterreichs Feuerwehren werden immer wieder auch zu Einsätzen gerufen, die Rettungsarbeiten oder Hilfeleistungen in Höhen und Tiefen erfordern. Einsatzbeispiele: Personenrettungen im Steilgelände, von Kränen oder aus Schächten bzw. Gruben, Hausdächer die von großen Schneemaßen befreit werden müssen oder Dächer nach Hagel oder Sturm provisorisch abgedeckt werden. 2009 hat die Landes-Feuerwehrleitung die Schaffung der Höhenretter-Stützpunkte beschlossen. Seither widmen sich 15 Feuerwehren intensiv dieser Sonderaufgabe. Je Stützpunkt sind 9 Feuerwehrmitglieder als Höhenretter tätig.



RÜSTLÖSCHFAHRZEUG TUNNEL LASTFAHRZEUG KS

RLF-T 2000:

Die neueste Generation des Rüstlöschfahrzeuges Tunnel ist mit zusätzlicher Ausrüstung für Einsätze in Straßentunnel ausgestattet. Solcherlei Einsätze sind eine extrem gefährliche Einsatztätigkeit. Deshalb braucht es für die gesamte Einsatzmannschaft im Fahrzeug eine komplette Schutzausrüstung: für jeden der sieben Besatzungsmitglieder ist jeweils ein Atemschutzgerät in der Fahrzeugkabine griffbereit. Zusätzlich bietet das RLF Tunnel eine Rettungsplattform, eine Wärmebildkamera und einen Wasserwerfer, der im Fahrzeug per Fernsteuerung bedient werden kann. Diese und mehr sind als Zusatzfunktionen im Tunnelleinsatz, zum Schutz der Besatzung und der Sicherheit, unabdingbar.



Hubert Wilflingseder

LASTFAHRZEUG KS

Das Last KS ist ein Logistikfahrzeug mit Ladebordwand zur Aufnahme von bis zu 12 Rollcontainern. Der Einsatz dieses Fahrzeuges ist vielfältig und kann zu jeder Zeit auf die jeweiligen Umstände adaptiert werden. Die Rollcontainer sind fahrbar und daher schnell ausgetauscht. Mit diesem multifunktionalen Fahrzeug können die Feuerwehren ihre Einsatzfahrzeuge zielgerichtet ausrüsten.



Hubert Wilflingseder